

DR. I. BOJNIČIĆ

DER ADEL
VON KROATIEN
UND SLAVONIEN

GOLDEN
MARKETING

Grosses und allgemeines
W A P P E N B U C H

verlegt

von

Bauer & Raspe in Nürnberg.

Besitzer: **Emil Küster.**



Copyright © 1999, Golden marketing, Zagreb, Hrvatska
Sva prava pridržana

Nakladnik
GOLDEN MARKETING
Šenoina 28, Zagreb, Hrvatska

Za nakladnika
Franjo Maletić, dipl. prav.

CIP - Katalogizacija u publikaciji
Nacionalna i sveučilišna biblioteka, Zagreb

UDK 929.6(497.5)

SIEBMACHER, Johann

J. Siebmacher's grosses und allgemeines Wappenbuch : in einer neuen, vollständig geordneten und reich vermehrten Auflage : mit heraldischen und historisch-genealogischen Erläuterungen. - Zagreb : Golden marketing, 1995- . - sv. ; 30 cm

Faks. pretisak izd.: Nürnberg : Verlag von Bauer und Raspe, 1899.

ISBN 953-6168-12-X (cijelina)

Bd. 4, Abt. 13 : Der Adel von Kroatien und Slavonien / Ivan von Bojničić. - 250 str., 175 listova s tablama : ilustr.
Kazalo.
ISBN 953-6168-13-8

1. Bojničić, Ivan

950116016

J. SIEBMACHER'S
grosses und allgemeines
WAPPENBUCH

in einer neuen, vollständig geordneten
und
reich vermehrten Auflage
mit heraldischen und historisch-genealogischen Erläuterungen.

VIERTEN BANDES DREIZEHENTE ABTHEILUNG.

Der Adel von Kroatien und Slavonien.

Von

Dr. Ivan von Bojničić
Kgl. kroat. slavon. dalmat. Landesarchivar.

NÜRNBERG.
VERLAG VON BAUER UND RASPE.
(E. Küster.)
1899.

Der

Adel von Kroatien und Slavonien.

Nach den Quellen bearbeitet

von

Dr. Ivan Bojničić von Knin und Plavno,

Direktor des kün. kroat. slav. dalm. Landes-Archives etc.

VORWORT.

Mit nicht geringer Freude und besonderer Genugthuung erfüllt mich die Thatsache, dass es gerade mir vergönnt war, dem Adel meines geliebten Heimathlandes in diesem Weltwerke einen ehrenvollen Platz zu sichern.

Bisher wurde der Adel Kroatiens und Slavoniens nirgend als zusammen gehöriges Ganzes behandelt, und war die Kenntniss desselben und seiner glorreichen Geschichte im Auslande sehr lückenhaft. Abgesehen von den älteren Wappenbüchern, die unseren vaterländischen Adel fast gar nicht berücksichtigten, waren auch in der Abtheilung „Der Adel Ungarns und seiner Nebenländer“ des vorliegenden Werkes nur circa 400 kroatische Familien aufgeführt, während meine Arbeit deren weit über 2000 enthalten wird.

Der Vollständigkeit wegen habe ich mit Einwilligung meines, leider zu frühe dahingegangenen, unvergesslichen Freundes und Meisters Géza von Csergheő, des Verfassers der ungarischen Abtheilung des „Siebmacher“, auch die erwähnten schon im „Siebmacher“ veröffentlichten circa 400 kroatischen Familien hierher übernommen, jedoch fast durchwegs ergänzt oder rectificirt.

Ich habe mit der für jeden Historiker gebotenen Genauigkeit und kritischen Strenge nur aus den ersten Quellen geschöpft, und nicht aktenmässig belegte Familiennachrichten niemals, gedruckte Wappenbücher hingegen nur in den seltensten Fällen benützt. Den ausschliesslichen Charakter des „Siebmacher“ als Wappenwerk habe ich gewissenhaft zu wahren gesucht, und deshalb der Geschichte der einzelnen Geschlechter nur einen beschränkten Raum gewidmet.

Auf lückenlose Vollständigkeit kann natürlich auch meine Arbeit keinen Anspruch erheben, da eine complete Vollständigkeit eines solchen Wappenwerkes eine absolute Unmöglichkeit wäre. Ich habe jedoch 15 Jahre lang gesammelt und das Gesammelte gewissenhaft bearbeitet, und glaube darum einigermassen ein Recht auf die Nachsicht selbst der strengsten Kritik zu haben.

Ich muss noch bemerken, dass ich die Namen der kroatischen Adelsgeschlechter aus rein wissenschaftlichen Gründen mit diplomatischer Treue schreibe, d. h. buchstäblich so, wie ich sie in den betreffenden Urkunden fand, ohne Rücksicht auf die heute gebräuchliche Schreibweise. In der Parenthese findet jedoch der Leser bei allen slavischen Namen deren heutige Schreibart.

Schliesslich sei es mir gestattet, meinem eifrigen Mitarbeiter, Herrn Emilian von Laszowsky, Adjunkten des kön. kroat. Landesarchives, der mir so manchen schätzenswerten Beitrag zur Verfügung gestellt hat, den schuldigen Dank hiemit auszusprechen.

Agram, im Mai 1896.

Dr. Ivan von Bojničić.

1687 für Franz Ivanovich de Schitar, Obergespan von Virovitica und Pozega.

(Lib. Reg. XIX, 140).

Mit dem Grafenstandserwerb erloschenes Geschlecht, welches schon im XVI. Jahrh. Brezovica besass.

Iwysch (Ivšić I.). (Taf. 52).

Wappen: Ueber eine abwärts gebogene Blume nach links springender Hirsch.

(Siegel des Peter Iwysch auf einem Akt d. d. Agram, 1600 im kroat. Landesarchive).

Iwsich (Ivšić II.). (Taf. 53).

Wappen: Geviertet v. S. u. B.; 1 u. 4 auf gr. Boden ein r. bekleideter Mann mit Pelz-Mütze u. hohen g. Stiefeln, in d. erhobenen Rechten einen Krummsäbel mit Parirstange, in d. gleichfalls erhobenen Linken den Schaft einer links abfallenden rwgr. getheilten Fahne haltend; 2 u. 3 auf gr. Boden zwischen je einem r. bedachten w. Eckthurm, eine gezinnte Festungsmauer mit gewölbtem Thore u. drei nebeneinander gereihten Schiesscharten, die oberste Zinne besteckt mit einem Speere, welcher durch einen schaurbärtigen Türkenschädel gestossen erscheint.

Kleinod: Leopard linksgekehrt, wachsend, in d. erhobenen Rechten d. Speer wie unten, schräggerichtet haltend, mit d. Linken die Fahne d. Felder 1 u. 4 schulternd.

Decken: rs. — bs.

Adels- u. Wappenbrief d. d. 26. Juli 1792 für Georg, Stefan, Michael und Johann Iwsich u. deren Kinder.

(Liber Reg. LVI, 165).

Jablanich (Jablanić). (Taf. 53).

Wappen: In R. eine g. Burg mit 3 gezinnten Thürmen; begleitet rechts, links und unten von je einer g. Lilie.

Kleinod: Dreigethürmte r. Burg.

Decken: rg.

Handschrift des Korjenić-Neorić von 1595 in der Agramer Universitätsbibliothek.

Jaceticz de Jakopolecz (Jacetić). (Taf. 53).

Wappen: Schräglinksbalken, darüber ein sechsstrahliger Stern.

Wappen auf einem Grabsteine aus d. Jahre 1494 des „Andreas Jaceticz de Jakopolecz, supremus capellanus in Burenberg et plebanus huius ecclesiae“, am Glockenthurme der Pfarrkirche von Warasdin.

Jackovich (Jacković). (Taf. 53).

Wappen: Durch einen s. Wellenbalken von B. und R. getheilt; oben ein wachs. g. Löwe, der mit beiden Vorderpranken einen g. Halbmond trägt; unten zwei natürl. Felsen, darüber ein g. Stern.

Kleinod: R. gekleideter Türke, mit weiss. Turban, wachsend, hält in der Rechten 3 Pfeile und mit d. Linken Krummsäbel.

Decken: gb.; rs.

Adels- und Wappenbrief von König Rudolf d. d. Pilsen, 21. März 1600 für Stefan Jackovich, dessen Bruder Simon, Schwester Ursula und Vatersbrüder Gregor, Johann, Andreas u. Georg.

Publicirt im kroat. Landtag 8. Juni 1826.

(Legal. Copie in d. südslav. Akademie in Agram).

Jagatić. (Taf. 53).

Wappen: In B. auf nat. Felsen ein \ddagger flugbereiter Adler.

Kleinod: G. Löwe wachsend, in rechter Vorderpranke drei s. Lilien an s. Stengeln haltend.

Decken: bg. — rs.

(Wappen-Samml. d. Dr. L. Gaj in der Universitätsbibliothek in Agram).

Im kroat. Landtage wurde 1697 der Adelsbrief eines Michael Jagatić publicirt.

(Bojničić, Ser. Nob. 13).

Jagodich (Jagodić I.). (Taf. 53).

Wappen: In B. auf gr. Boden ein doppelschwänziger g. Löwe, in der erhobenen Rechten einen Krummsäbel mit g. Parirstange haltend.

Kleinod: R. bekleideter, gebogener Arm, eine rgr. getheilte Fahne haltend.

Decken: bg. — rs.

Adels- u. Wappenbrief v. König Karl III. d. d. 4. März 1714 für Franz u. Georg Jagodich und für Georgs Söhne Georg u. Emerich.

(Lib. Reg. XXX, 279).

Jagodich (Jagodić II.). (Taf. 53).

Wappen: In von R. und G. getheiltem Schilde ein Löwe in verwechselten Tinkturen, der in der rechten Vorderpranke einen Krummsäbel und in der Linken einen gr. Zweig hält.

Kleinod: Gepanzelter, gebogener, von einem g. Sterne überhöhter Arm, in der Faust ein r., mit einem g. Kreuze belegtes Banner haltend.

Decken: gr.

Adels- u. Wappenbrief von König Franz II. d. d. Wien, 24. Oktober 1806 für den Grenzer-Hauptmann Alexius Jagodich, dessen Frau Rosalia Bernard und Kinder Michael, Franz, Alexius, Josefa.

(Lib. Reg. LXI, 1035).

Die grosse Aehnlichkeit dieses Wappens mit dem vorhergehenden spricht für einen verwandtschaftlichen Zusammenhang zwischen beiden Familien.

Jagrosaglich (Jagrosalić). (Taf. 53).

Wappen: In R. drei (2, 1) gekrönte g. Adlerköpfe.

Kleinod: R. Einhorn wachsend.

Decken: rg.

Wappen-Handschrift des Korjenić-Neorić vom J. 1595 in der kön. Universitäts-Bibliothek in Agram.

Jagussich (Jagušić). (Taf. 53).

Wappen: Von B. und S. getheilt. Oben wachsendes w. Lamm mit Halsband, unten drei g. Schrägrechtsbalken.

Kleinod: Zwischen zwei g. und b. Hörnern das Lamm wachsend.

Decken: bg., rs.

(Siegel d. d. 1786 mit Initialen des Josef Jagussich, Vicestuhlrichter des Warasdiner Comitatus, im kroat. Landesarchive. Tinkturen nach Dr. L. Gajs Wappensammlung ergänzt).

Auf dem kroat. Landtage wurde 1644 der Adels- u. Wappenbrief eines Stefan Jagussich publicirt.

(Bojničić, Ser. Nobilitium 13).

DER ADEL v. KROATIEN u. SLAVONIEN.

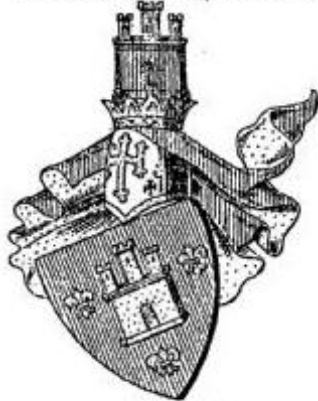
Bd. IV. 13.

Taf. 33.

IWSICH, (IVŠIĆ, II)



JABLANICH, (JABLANIĆ) JACETICZ de IAKOPELECZ. (JACETIĆ)



JACZKOVICH, (JACKOVIĆ)



JAGATIĆ.



JAGODICH, (JAGODIĆ, I.)



JAGODICH, (JAGODIĆ, II)



JAGROSALICH, (JAGROSALIĆ)



JAGUSSICH, (JAGUŠIĆ)



JAKOPOVICH (JAKOPOVIĆ)



JAKXICH, (JAKŠIĆ)



JARUSITH de ORBOVA, (JAKUŠIĆ) a.)



- Greblichky (Greblički) 56 (41).
 Gregoriancz 56 (41).
 Gregorich (Gregorić) 56 (41); 239 (176).
 Gregorjevich (Gregorjević) 56 (41).
 Gregoroczy (Gregurevački) 56 (41).
 Gressich 239 (176).
 Grienanger 223 (162).
 Grimbschitsch (Grimbšić) 56 (41).
 Grubacevich (Grubačević) 56 (41).
 Grubissevich (Grubišević) 56 (41).
 Grubissich (Grubišić) siehe Bergnakovich.
 Grupkovich (Grupković) 56 (42).
 Gubassoczy de Gubassevo (Gubaševački) 57 (42).
 Gubin siehe Likovich alias Gubin.
 Gudich (Gudić) 57 (42).
 Guraltitsch (Guraltić) 57 (42).
 Gussich (Gusić) genus 57 (42).
 Gussich de Turan 57 (42).
 Genus Guthkeled 57 (42).
 Güssingen siehe genus Heder.
 Gvozdanovich (Gvozdanović) 58 (42).
 Győr (Jeur) genus 58 (42).
 Gyukits (Gjukić) 53 (38).
 Gyulay (de Gyula) I. 58 (42 u. 43).
 Gyulay II. v. Maros-Németh u. Nadaska 58 (43).
 Gyuristics (Gjurišić) 53 (38).
- H**abianec 59 (43).
 Hadlich (Hadlić) 59 (43).
 Hadrovich v. Vinodol 59 (43).
 Hainovich (Hajnović) 223 (162).
 Hajnovics (Hajnović) 59 (43).
 Halenich (Halenić) 59 (43).
 Haller v. Hallerkeő 59 (43).
 Halper von Szigeth 59 (43); 233 (163).
 Hannig 60 (43).
 Haraminich 60 (44).
 Harstich (Hratić) 60 (44).
 Hartig 60 (44).
 Haulik de Várallya 60 (44).
 Haz 60 (44).
 Hazanowith de Bregth (Hasanović) 60 (44).
 Heder genus 60 (44).
 Hellenbach v. Paczola 61 (44); 223.
 Helliacz 61 (44).
 Hellwig 61 (44).
 Henningh v. Szomszédvár 61 (44).
 Herberstein 61 (45).
 Herozer 62 (45).
 Herendi 62 (45).
 Herendić 62 (45).
 Herkffy de Zajezda 62 (45).
 Herkov von Unathal 62 (45).
 Herkovich siehe Herkffy de Zajezda.
 HERNANFFY de Greben 62 (45).
 Hersina 62 (45).
 Hersyich (Hrzić) von Thopozka 224 (163).
 Hervatic (Hrvatić) de Chrechau 62 (45).
 Hervoich (Hrvoić) 62 (45).
 Hervoy 63 (45).
 Hidégthéthy v. Hidégthét 63 (45).
 Hiller v. Butyin 63 (46).
 Hillebrand v. Prandau 63 (46).
- Hirling 63 (46).
 Hladics (Hladić) 64 (46).
 Hobitzer 224 (163).
 Hochreiter 64 (46).
 Hodrovic 224 (163).
 Hohemer 64 (46).
 Holzmann 64 (46).
 Holzer 64 (46).
 Homelich (Homolić) 64 (46).
 Homzky de Hom oder Humszky de Hum 64 (46).
 Hondrey 224 (163).
 Horvat I. de Palisna 64 (46).
 Horvath II. v. Szerdahely 65 (46).
 Horvath III.-Kissevich v. Lomnicza 65 (47).
 Horvath IV.-Mišljenović v. Kamičac 65 (47).
 Horvath V. v. Zalabér 65 (47).
 Horvath VI. v. Ostroharicus 65 (47).
 Horvath VII. de Gorica aliter Oršić 65 (47).
 Horvath VIII.-Kruzić de Klissa 66 (47).
 Horvath IX. Voxith (Vokšić) de Zaluka 66 (47).
 Horvath X. Bojničić v. Knin 66 (47).
 Horvath XI.-Petričevich v. Széplak 66 (47).
 Horvath XII.-Stansith de Gradec 66 (47).
 Horvath XIII.-Simonich 67 (48).
 Horvath XIV. alias Wlah 67 (48).
 Horvath XV.-Barbarith 67 (48).
 Horvath XVI. v. Palocz 67 (48).
 Horvath XVII. de Szent-Peter 67 (48).
 Horvath XVIII. v. Palocsa 68 (48).
 Horvath XIX. v. Muranicz 68 (48).
 Horvath XX. Mladosevic 68 (48).
 Horvath XXI.-Mladovic 68 (48).
 Horvath XXII.-Simonith 68 (48).
 Horvath XXIII. 68 (48).
 Horvath XXIV.-Sinkovith 68 (48).
 Horvath XXV. v. Rarovich 68 (49).
 Horvath XXVI. v. Szenkvicz-Valicza 68 (49).
 Horvath XXVII. 69 (49).
 Horvat XXVIII. aliter Radić 69 (49).
 Horvath XXIX.-Tholdy v. Széplak, Nagy-Szalonta u. Fekete Bátor 69 (49).
 Horvat XXX. de Zsivér 69 (49).
 Horvath XXXI. 69 (49).
 Horvath de Karlócz 224 (163).
 Horvatic (Hrvatić) de Z. . . . ? 69 (49).
 Horvatinovich (Hrvatinović) v. Lallersberg 224 (163).
 Hothwafew 69 (49).
 Hotkovich (Hotković) alias Peharnik 69 (49).
 Hozak 69 (49).
 Hrabrenovich (Hrabrenović) 70 (49).
 Hranilovich (Hranilović) 224 (163).
 Hrastovicsan 70 (50).
 Hreglianovich (Hreljanović) 70 (50).
 Hrelanovich (Hreljanović) 224 (163).
 Hreljac (Hreljac) aliter Petričevith 70 (50); 224 (163).
 Hrnjakovic (Hrnjaković) 70 (50).
 Hrussoczy de Rechicza 70 (50).
 Hrvatinic 70 (50).
- Hrzić von Topusko 71 (50).
 Hubetić de Dubovec 71 (50).
 Hudich (Hudić) 71 (50).
 Hudoden 224 (163).
 Hunt-Pazman genus 71 (50).
 Hunyady v. Hunyad 71 (51).
 Hussinecz 71 (51).
 Huszarich (Husarić) de Huszarec et Kyrnovcz 71 (51).
 Huz 225 (163).
- I**gyanovich (Igjjanović) 72 (51).
 Ilova 72 (51).
 Illiasich (Iljašić) 72 (51).
 Illits (Ilč I.) 72 (51).
 Illits de Zorlencz (Ilč II.) 72 (51).
 Imprych (Imprić) de Jamnica 72 (51).
 Inkey de Pallin 72 (51.52).
 Isakovics (Izaković) 225 (164).
 Isclano 73 (52).
 Issachyich de Dol (Isašić) 73 (52).
 Istvánffy de Kisasszonyfalva 73 (52).
 Ivancsich (Ivančić) 73 (52).
 Ivanics (Ivančić) I. 73 (52).
 Ivanics (Ivančić) II. 73 (52).
 Ivanossich (Ivanošić) 73 (52).
 Ivanovich de Schytaro 73 (52).
 Iwsyich (Ivšić I.) 74 (52).
 Iwsich (Ivšić II.) 74 (53).
- J**ablanich (Jablanić) 74 (53).
 Jaceticz de Jakopelec (Jacetić) 74 (53).
 Jaczkovich (Jaković) 74 (53).
 Jagatić 74 (53).
 Jagnich (Jagnić) de Superiori Lukavecz 225 (164).
 Jagodich (Jagodić I.) 74 (53).
 Jagodich (Jagodić II.) 74 (53).
 Jagrosaglich (Jagrosalić) 74 (53).
 Jagussich (Jagušić) 74 (53).
 Jaketic 72 (51).
 Jaketic 225 (164).
 Jakopovich (Jakopović) 75 (53).
 Jaksich (Jakšić) 225 (164).
 Jakvich (Jakšić) 75 (53).
 Jakusith de Orbova (Jakušić) 75 (53).
 Jalich (Jalić) 75 (54).
 Jambrekovich (Jambreković) 75 (54); 225 (164).
 Jambrešić 75 (54).
 Jamometovich (Jamometović) 75 (54).
 Jancso 75 (54).
 Jancovics (Jančović) 76 (54).
 Jankovich von Daruvar (Janković I.) 76 (54).
 Jankovich (Janković II.) von Priber u. Vuchin 76 (54).
 Jankovich (Janković III.) 76 (55).
 Jankovich (Janković IV.) von Jeszenicze 76 (55).
 Jankovich (Janković V.) 77 (55).
 Jankovics (Janković VI.) 77 (55).
 Jankovics (Janković VII.) 77 (55).
 Jankovics (Janković VIII.) aliter Doktorovich 77 (55).
 Jelachich (Jelačić I.) 77 (55).
 Jellachich (Jelačić II.) de Radoychich et Kostanyevacz siehe Dellistimovich.
 Jelenics (Jelenčić) 78 (55).